

S-09 Grundsatzprogramm löst Grundkonsens in der Satzung ab

Gremium: Bundesvorstand
Beschlussdatum: 21.09.2020
Tagesordnungspunkt: S Satzungsänderungen

Antragstext

- 1 Das Grundsatzprogramm löst den Grundkonsens als Bezugsrahmen für die Satzung ab.
2 An
3 folgenden Stelle ersetzt das Grundsatzprogramm mit seinen dort definierten
4 Grundwerten den
5 Grundkonsens in der Satzung:
- 6 § 2 GRUNDWERTE (streiche: -KONSENS) UND PROGRAMME
- 7 1. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN legt seine grundsätzlichen Ziele, Werte und politischen
8 Leitsätze
9 in einem Grundsatzprogramm (streiche: -konsens) nieder neu., im Bewusstsein um die
10 vorangegangenen Grundsatzprogramme und den Grundkonsens von 1993, der für die
11 Vereinigung von
12 Bündnis 90 mit den Grünen steht. (Streiche: Änderungen des Grundkonsenses bedürfen
13 einer
14 Mehrheit von 2/3 der abgegebenen Stimmen auf einer Bundesversammlung.)
- 15 2. Programme und Wahlplattformen sind Ausdruck des gemeinsamen politischen
16 Willens. Sie
17 bewegen sich im Rahmen des Grundsatzprogramms (streiche: -konsenses) und werden
18 mit
19 einfacher Mehrheit von der Bundesversammlung verabschiedet.
- 20 3. Im Anhang zu Programmen können zusätzliche oder weiterführende Auffassungen
21 der
22 Mitgliedschaft und der Öffentlichkeit bekannt gemacht werden, wenn eine relevante
23 Minderheit
24 dies beantragt. Auch der Anhang muss sich im Rahmen der Grundwerte (streiche: im
Grundkonsens) niedergelegten Grundsätze bewegen. Er dient neben der Information
der Anregung
der Diskussion innerhalb von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Näheres regelt die
Geschäftsordnung.
- § 4 MITGLIEDSCHAFT
1. Mitglied von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN kann jede und jeder werden, die/der
die Grundwerte,
(streiche: Grundsätze (Grundkonsens und)) Satzung und Programme von
BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN anerkennt und keiner anderen Partei angehört.
- § 7 RECHTE UND PFLICHTEN DER MITGLIEDER
2. Jedes Mitglied hat die Pflicht,
1. die Grundwerte (streiche: den Grundkonsens) von BÜNDNIS 90/DIE

25 GRÜNEN und die in
den Programmen festgelegten Ziele zu vertreten.

26 § 8 FREIE MITARBEIT

27 (4) Freie Mitarbeit endet

- 28 - durch Erklärung gegenüber der jeweiligen Geschäftsstelle,
- 29 - durch Erlöschen bei fehlender Mitarbeit länger als 12 Monate,
- 30 - bei Verweigerung der Mitarbeit durch die zuständige Gliederung,
- 31 - bei Verstoß gegen die Prinzipien der Grundwerte (streiche: des Grundkonsenses) und
der
- 32 Satzung.

33 § 11 STRUKTUR

34 (2) Die Kreis- und Landesverbände haben Programm-, Satzungs-, Finanz- und
Personalautonomie.
35 Programm und Satzung dürfen den Grundwerten (streiche: dem Grundkonsens) der
36 Bundesorganisation nicht widersprechen.

37 § 13 DIE BUNDESVERSAMMLUNG

38 (3) 3. Die Beschlussfassung über das Grundsatzprogramm (streiche: den
Grundkonsens), die
39 Bundesprogramme, die Satzung des Bundesverbands, die Geschäftsordnung der
Bundesversammlung,
40 die Schiedsgerichtsordnung, die Beitrags- und Kassenordnung.
41 8. Die Beschlussfassung über die Auflösung von Landesverbänden bei
schwerwiegenden Verstößen
42 gegen die Grundwerte (streiche: den Grundkonsens) oder Satzung der Organisation mit
43 Zweidrittelmehrheit.

44 § 20 GRÜNE JUGEND BUNDESVERBAND

45 (1) Die GRÜNE JUGEND Bundesverband ist die politische Jugendorganisation von
BÜNDNIS 90/DIE
46 GRÜNEN. Sie ist als Vereinigung der Partei ein Zusammenschluss mit der Zielsetzung,
sich in
47 ihrem Wirkungskreis für die Grundwerte (streiche: den Grundkonsens) der Partei
einzusetzen
48 sowie die besonderen Interessen der GRÜNEN JUGEND in den Organen der Partei zu
vertreten, um
49 an der politischen Willensbildung mitzuwirken.

50 (2) Die GRÜNE JUGEND Bundesverband hat entsprechend den Gebietsverbänden der
Partei (§ 9)
51 Programm-, Satzungs-, Finanz- und Personalautonomie. Sie erkennt Grundsätze und
Ziele der
52 Bundespartei an, Programm und Satzung dürfen den Grundwerten (streiche: dem
Grundkonsens)
53 der Bundespartei nicht widersprechen.

54 § 22 ORDNUNGSMABNAHMEN

55 (2) Gegen ein Mitglied, das gegen die Satzung oder die Grundwerten (streiche: den
56 Grundkonsens) verstößt oder in anderer Weise das Ansehen von BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN in einem
57 Maße beeinträchtigt, das einen Ausschluss noch nicht rechtfertigt, können verhängt
werden:

58 § 26 URABSTIMMUNG

59 (1) Über alle Fragen der Politik von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, insbesondere auch der
Programme
60 (streiche: , des Grundkonsenses) und der Satzung, kann urabgestimmt werden.
Stimmberechtigt
61 sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Begründung

In der Satzung wird an zahlreichen Stellen auf den Grundkonsens von 1993 Bezug genommen. Der Grundkonsens ist ohne Frage ein Meilenstein unserer Parteigeschichte, deshalb weisen wir auch weiterhin auf seine Bedeutung hin. Einige seiner Forderungen und Inhalte sind inzwischen jedoch in die Jahre gekommen. Als Bezugsrahmen taugt er heute nur noch bedingt. Unser neues Grundsatzprogramm löst deshalb den Grundkonsens als Referenzrahmen für die Satzung ab.